

GEMEINDEBRIEF

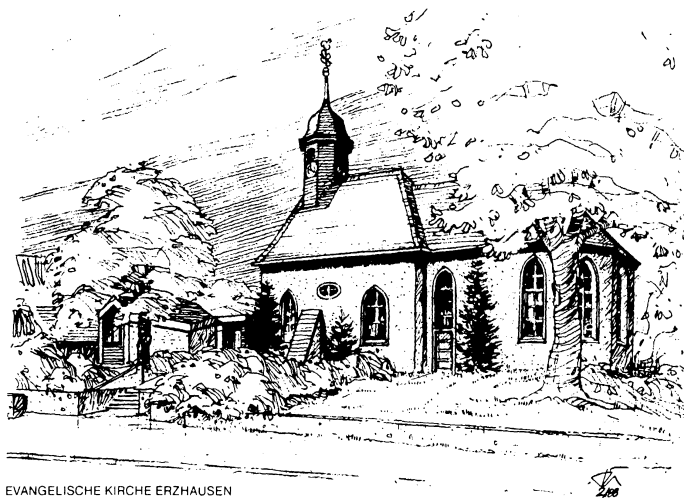
der evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen



40. Jahrgang

OKTOBER 2012

Nr. 398



EVANGELISCHE KIRCHE ERZHAUSEN

Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

Klagelieder 3, 25

Monatsspruch für den Oktober 2012

Liebe Leser des Gemeindebriefes,

da wird immer gesagt, daß Gott der Herr und Schöpfer aller Menschen ist, daß Gott jeden Menschen liebt und behütet und daß Gott keinen Unterschied macht zwischen fromm und unfrohm, zwischen groß und klein, zwischen arm und reich. Also daß Gott zu jedem Menschen freundlich ist.

An anderer Stelle der Bibel lesen wir: Vor Gott ist kein Ansehen der Person.

Und hier dieses Wort! Man sollte meinen, daß – wenn es so stimmt – Gott eben doch nur zu seinen Freunden, zu den Frommen freundlich ist.

Zwar ist hier nicht gesagt, daß Gott zu den anderen, die nicht nach ihm fragen, unfreundlich ist. Aber man könnte es aus menschlicher Sichtweise so deuten.

Aus menschlicher Sichtweise! Doch können wir Gott so beurteilen, wie wir über andere Menschen urteilen?

Wir selbst sind zu manchen Menschen freundlich, hilfreich und nett. Besonders dann, wenn sie das auch zu uns sind. Gegenüber anderen sind wir voreingenommen, beurteilen sie nach Aussehen, Auftreten oder anderen Äußerlichkeiten. So sieht menschliches Denken und Handeln aus. Und umgekehrt sehen uns andere Menschen ebenso, und be- oder verurteilen uns nach ganz subjektiven Maßstäben.

Und so sehen wir Gott ja auch oft, nämlich nach unserem subjektiven Betrachten und Empfinden.

Der eine, dem es gut geht, sagt, daß Gott auf seiner Seite ist. Der andere meint, daß er alles aus eigenem Vermögen geschafft hat. Und der eine, dem es schlecht geht oder dem etwas zugestoßen ist, meint, daß Gott ihn gestraft hat für eine Schuld. Der andere meint in solcher Situation, daß es Gott nicht gibt, weil der so etwas nicht zulassen würde. Und ein Dritter sagt, daß es zum Leben gehört, auch einmal auf der dunklen Seite zu sein, Gott wird mir schon aufhelfen.

Wir sehen also, daß es ganz auf die Betrachtungsweise des einzelnen Menschen ankommt, wie er sein Leben sieht und welche Rolle Gott in seinem Leben spielt.

Wer Gott in sein Leben hinein-nimmt, nach ihm fragt und sich der Führung und dem Schutz Gottes anvertraut, der wird das gute Handeln, den Segen, die Freundlichkeit Gottes erkennen.

Nicht Gott ist der, der Menschen unterschiedlich behandelt und beurteilt. Die Menschen sind es, die das Handeln Gottes unterschiedlich beurteilen.

Es hängt von uns, von unserem Vertrauen zu Gott ab, ob er uns freundlich erscheint, zu uns freundlich ist!

Denn wer nicht nach Gott fragt, der kann auch nicht die Freundlichkeit Gottes erkennen.

Fragen Sie nach Gott, haben Sie Vertrauen zu ihm?

Übrigens: Wenn Sie die Freundlichkeit Gottes in Ihrem Alltag erkennen und erleben, wird Ihr ganzes Leben hell und freundlich! *jh*

IN UNSERER GEMEINDE

wurden zur letzten Ruhe geleitet

am 3. September: Gisela Haaß, geb. Deußler, 74 Jahre,

am 12. September: Günter Iwanowsky, 68 Jahre.

Kirche macht Musik Musik macht Kirche

Musikalischer Gottesdienst zum Erntedankfest

30. September 2012, 10.30 Uhr
Evangelische Kirche Erzhausen

mit den
Spatzen- und Kinderchören
sowie dem Kirchenchor



www.kirche-macht-musik-ekhn.de

Gottesdienst

am
7. Oktober 2012
um 10.00 Uhr
in der
Evangelischen Kirche Erzhausen
(Kinderbetreuung während der Predigt)

... wie ein Baum ...



a
d
e
r
s

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. September, Erntedankfest

10.30 Uhr Musikalischer Familiengottesdienst (Pfarrer Großkopf). Die Kinderchöre und der Kirchenchor gestalten den Gottesdienst mit. Die Kollekte ist für BROT FÜR DIE WELT bestimmt.

Sonntag, 7. Oktober

10.00 Uhr 'Gottesdienst anders', ...*wie ein Baum*... (Prädikant Depenbrock)

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 14. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Großkopf). Die Kollekte ist für die Kinder- und Familienerholung bestimmt.

11.30 Uhr Taufgottesdienst.

Sonntag, 21. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Großkopf).

Anschließend Kirchenkaffee im Kirchsaaal.

Sonntag, 28. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Heitmann). Predigttext aus Jeremia 21. Die Kollekte ist für 'Hoffnung für Osteuropa' bestimmt.

Am Erntedankfest und während der Herbstferien entfällt der Kindergottesdienst.

TERMINE - INFORMATIONEN

ERZHÄUSER SONNTAGSGESPRÄCH

Sonntag, 7. Oktober um 16.00 Uhr, evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 7

In der lokalen Wahrnehmung ist Frankfurt die Wirtschaftsmetropole. Darmstadt hingegen die Kulturmetropole mit Geschichte. Wer aus Erzhausen „in die Stadt“ fährt meint selbstverständlich Darmstadt – die Stadt zu der man auch eine emotionale Nähe pflegt. Dort gibt es nicht nur den Kaufhof und den Henschel

sondern gleich dabei das alte Rathaus, das Schloss, das Landesmuseum, den Herrngarten und auch das Watzeviertel.

Von Geschichten und Geschichte aus Darmstadt wird Peter Schmidt berichten. Der Referent, Buchautor, bekennender Heiner und im Watzeviertel zu Hause weiß aus eigenem

Erleben amüsant und unterhaltsam aus „der Stadt“ zu berichten. Etwa vom ersten Darmstädter Kartoffelacker 1591 im Herrngarten oder von der melancholisch-emphindsam veranlagten großen Landgräfin Caroline (1721-1774), die dort unbedingt begraben werden wollte. Oder von ihrem Gemahl, dem Landgrafen Ludwig IX., der zwischen Schloss und Herrngarten ein Exerzierhaus mitsamt Exerzierplatz bauen ließ.

Zum Herrngarten, gehörte ein imposantes Eingangstor, das das gemeine Volk bis 1802 aussperrte. Selbst für das Befahren der Wege mit einem Kinderwagen brauchte man danach eine schriftliche Erlaubnis.

Am Beispiel von Geschichten wird Geschichte lebendig. Auch die der kleinen Leute wie Peter Schmidt zu berichten weiß. So gab es am Herrngarten bis zum Zweiten Weltkrieg die „Wirtschaft zum Schlossgarten“. Der Wirt war kinderlos, aber er unterstützte kinderreiche Familien: im Vorder- und Hinterhaus durften nur Familien einziehen, die mindestens vier Kinder hatten – und so waren es insgesamt 27 Kinder, die hier lebten. Jedenfalls gibt es von den Herren oben und den kleinen Leuten unten zwischen Schloss und Herrngarten viel zu berichten.

Der Eintritt ist frei..

hs

DEKANATSTREFFEN DER FRAUEN

Sonntag, 4. November in Frankenhausen

Das diesjährige Frauentreffen des Dekanats findet am 4. November von 14 bis 17 Uhr in Frankenhausen statt.

Der schillernde Begriff „Lebenskunst“ steht im Mittelpunkt des Nachmittags, aber „Schritt für Schritt“ bleiben wir auf dem Boden, im alltäglichen Leben spüren wir sie auf, die Lebenskunst. Wie immer werden viele Lieder gesungen und auch eine Andacht und ein Sketch werden nicht fehlen.

Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen! Auch die Pfarrerrinnen und Pfarrer sind herzlich willkommen.

Es ist vorgesehen, von Erzhausen mit Pkws zum Dekanatstreffen zu fahren. Interessierte, die eine Mitfahrgelegenheit suchen oder anbieten, melden sich bei Gerda Obst, Tel. 6867

Der Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen beträgt 4 Euro. Bitte bringen Sie Ihr Kaffeegedeck mit.

AUS DER KINDERSCHEUNE.

In der Kinderscheune ist zur Zeit eine Gruppe Kinder an zwei Vormittagen der Woche aktiv. Dort werden Kinder ab etwa 2 Jahren betreut.

Daneben ist die Möglichkeit, daß sich in nicht betreuten Gruppen Mütter mit ihren Kleinstkindern (ab 3 Monaten) regelmäßig zum Erfah-

rungsaustausch treffen oder um sich kennenzulernen und gemeinsam interessierende Fragen zu diskutieren.

Zu diesen 'freien' Krabbelgruppen können jederzeit neu Mütter (oder Väter!) hinzukommen.

Auskünfte und Anmeldungen bei Frau Depenbrock, Tel. 990570

„WIR HABEN GEMEINSAM GEFEIERT!“

Bei herrlichem Sommerwetter haben Alt und Jung unserer evangelischen Kirchengemeinde am 1. und 2. September ihr diesjähriges Gemeindefest erstmals in und um unsere Kirche herum gefeiert.

Ein herzliches DANKE allen Helfern und Unterstützern, die bei der Vorbereitung, Durchführung und auch danach beim Wegräumen tatkräftig mitgeholfen haben, das Fest zu einem Höhepunkt im Gemeindeleben werden zu lassen. Ob das bei der Gestaltung des Jugendgottesdienstes am 1. September, während des Gottesdienstes am 2. September, beim Organisieren der Absperrung, der Tische, Bänke, Sonnenschirme, Getränke, Grillen, Kaffee, Kuchentheke, in der Küche war oder beim Gestalten der Bild-Wände, bei den Spielen für die Kleinsten, beim

Turnier unserer Konfirmanden, der Pfadfinder und des Kirchenvorstandes, bei der hochinteressanten und gut besuchten Kirchenführung, beim Konzert des Posaunenchores und nicht zuletzt bei der Abschlussandacht war.



Bedanken möchten wir uns ebenfalls beim DRK für die Sicherstellung und Betreuung. Dank gilt auch allen Spendern für ihre großzügigen Gaben für die Renovierung der Kinderscheune und zur Deckung der Kosten!

jo

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ERZHAUSEN

Internet: www.ev-kirche-erzhausen.de, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de

PFARRAMT SÜD

Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf, Hauptstr. 8, Tel. 84132.

PFARRAMT NORD

z.Zt. vakant, die Vertretung wird von Pfarrer Großkopf wahrgenommen.

PFARRBÜRO

Pfarrsekretärin Pia Röder, Hauptstr. 8, dienstags und freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Tel.7283, Fax 991971.

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender Volker Jonas, Tel. 990685, Stv. Vorsitzender Pfarrer Großkopf

KIRCHENMUSIK

Kantorin Sigrid Müller, Tel. 06063/9517772.

Leiter des Posaunenchores: Axel Schäfer, Tel. 82758.

KÜSTERIN

Frieda Hartmann, Am Falltor 5, Tel. 86192

KINDERGARTEN

Bahnstr. 7, Tel. 6592, Leiterin Ramona Jakobi.

BANKVERBINDUNG

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, Kto. 30000250, BLZ 50850150;

für alle anderen Zahlungen: Spark. Darmstadt, Konto 30005406, BLZ 50850150

TELEFONSEELSORGE

0800-1110111 und 0800-1110222, Anrufe kostenlos.

GRUPPEN UND KREISE

KIRCHENMUSIK

Spatzenchor (Vorschulkinder bis 2. Schuljahr) dienstags 15.30-16.15 Uhr)im
Kinderchor (ab 3. Schuljahr) dienstags 16.30-17.15 Uhr)Kirch-
Kinderblockflötenkreise dienstags 17.30-18.00 Uhr)saal
Posaunenchor, mittwochs 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstr. 7
Kirchenchor, mittwochs 20.00 Uhr im Kirchsaal
Blockflötenensemble / Instrumentalkreis, Treffen nach Vereinbarung

KINDER UND JUGEND

"Die Kinderscheune", Krabbelgruppen für Mütter mit Kleinkindern mit oder ohne pädagogische Betreuung, Auskünfte und Anmeldungen bei Ute Depenbrock, Tel. 990570.

Minis (Kindergartenalter), samstags 10.00-11.00 Uhr, in der Kinderscheune.

Christliche Pfadfinder 'Royal Rangers'

- ab Kundschafteralter: samstags 10.00-11.45 Uhr im Pfarrhof,

- ab Starteralter (6 Jahre): freitags 17.30-19.00 Uhr im Pfarrhof,

ERWACHSENE

Evangelische Frauenhilfe, Treffen mittwochs 15.00 Uhr. im Gemeindehaus, Bahnstr. 7.

Mehrere Hauskreise, offene Gesprächsabende über biblische und aktuelle Themen, regelmäßig in Privathäusern; Auskünfte bei der Redaktion oder im Pfarramt.

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen.

Redaktion: Jürgen Heitmann, Elbestr.53, 64390 Erzhausen, Tel. 6550;

Auflage 3200 Exemplare. - Druck: Druck & Verlag Augustin GmbH, Erzhausen.

Spenden für den Gemeindebrief auf das Konto der Kirchengemeinde "für den Gemeindebrief" erbeten.

Die Seite für Kinder



Hallo Kinder,

feiert mit uns die 6. Luther-Party

'WILLKOMMEN AUF DER BURG'

am Reformationstag, dem 31. Oktober von 17.00 bis 19.00 Uhr

in der evangelischen Kirche und danach in der Kinderscheune, mit Imbiß und Spielen am Lagerfeuer. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen zum Mitfeiern (auch Eure Eltern sind willkommen)!

Und hier das gewohnt Rätsel:

Heute geht es darum, anhand der Aussagen herauszufinden, um welche bekannten Personen aus der Bibel es sich handelt. Zu jeder Person gibt es zwei Aussagen. Die Anfangsbuchstaben der Namen ergeben von oben nach unten gelesen einen häufig vorkommenden Namen in der Bibel.

Er hatte 11 Brüder. / Er wurde verkauft.

Er ist ein sogenannter kleiner Prophet. / Er steht in der Bibel zwischen Amos und Jona.

Sie war sehr alt, verwitwet und war immer im Tempel in Jerusalem. / Sie und Simeon erkannten in dem Baby Jesus den Messias als Josef und Maria ihn in den Tempel brachten.

Eine Frucht wurde ihm zum Verhängnis. / Er lebte im Paradies.

Er überlebte eine Katastrophe. / Er baute ein Schiff.

Er wies David auf sein begangenes Unrecht hin. / Er war ein Prophet.

Ihr Mann wurde stumm. / Sie ist die Mutter von Johannes dem Täufer.

Sie bekam in sehr hohem Alter einen Sohn. / Sie ist die Frau von Abraham.

Lösung aus dem letzten Gemeindebrief: GOTT